

Wir Krisenakrobaten – von der Nachspielzeit zur neuen Zuversicht

Forum Firmenkunden

Dipl.-Psychologe Stephan Grünewald

16. Oktober 2026 – CongressCentrum Pforzheim

rheingold. INSTITUT


Erlebte Ohnmacht + Manövrierunfähigkeit
Wir haben uns festgefahren.
Gefühl, im falschen Fahrwasser zu sein
Gestaute Bewegungsenergie
Verenden oder flottmachen?



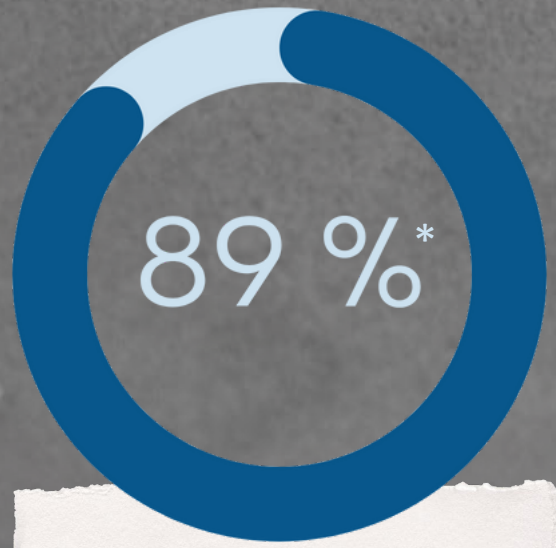
NEHMEN EINE WACHSENDE TRENNUNG UND VEREINZELUNG IN DER GESELLSCHAFT WAHR, DIE SIE BESORGT

„In den letzten Jahren haben sich die Arbeitsbedingungen stark verändert. Früher waren wir noch ein Team, da stand der Mensch im Mittelpunkt, heute geht es nur noch ums Dokumentieren und das Einhalten von Vorschriften.“

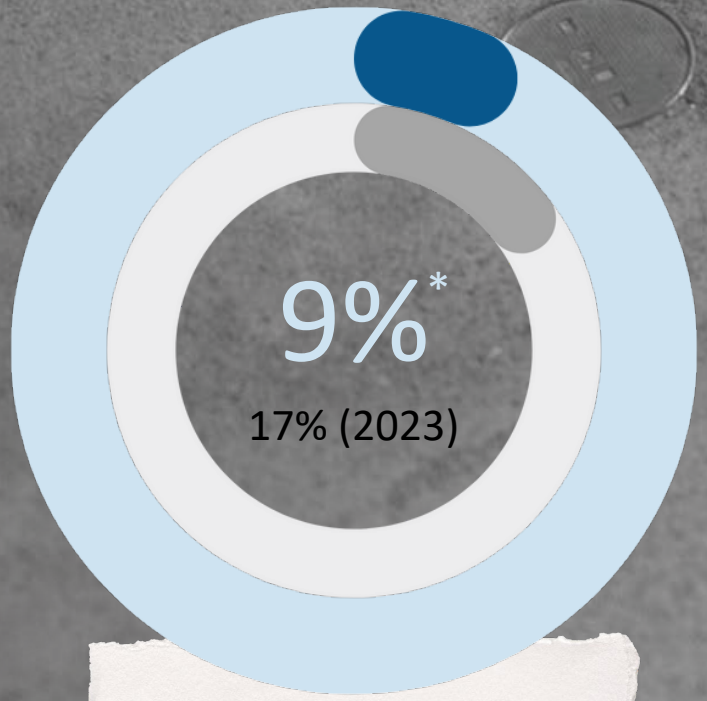
- Frage: Wie bewerten Sie persönlich die folgenden Aussagen?
- Aussage: Ich nehme eine wachsende Trennung und Vereinzelung in der Gesellschaft wahr, die mich besorgt.
- Antwortskala: 5-stufig (stimme voll und ganz zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme gar nicht zu, weiß nicht)
- Basis: Angaben ohne „weiß nicht“-Antworten; 2025: n=982, 2023: n=957

*Dargestellt: Top 2 Wert (“stimme voll und ganz zu” + “stimme eher zu”)

rheingold INSTITUT



Stimmen zu, dass unsere Gesellschaft gespalten und ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ verloren gegangen ist.



Glauben, dass sich das Gemeinschaftsgefühl in den nächsten zehn Jahren verbessern wird.

„Wir leben in Zeiten der Umbrüche. Die Herrschaft der Eliten ist weiter auf dem Vormarsch, da muss man sehen, wo man bleibt. Die Stimmung in Deutschland ist fürchterlich.“

- Frage: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland zu?
- Aussage: Unsere Gesellschaft ist gespalten, ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ ist verloren gegangen.
- Antwortskala: 5-stufig (stimme voll und ganz zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme gar nicht zu, weiß nicht)
- Basis: Angaben ohne „weiß nicht“-Antworten; n=977
- Frage: Was denken Sie, in welche Richtung wird sich das Gemeinschaftsgefühl in den nächsten 10 Jahren entfalten?
- Antwortskala: 5-stufig (sehr positiv, eher positiv, teils, teils, eher negativ, sehr negativ)
- Basis: 2025 n=1.001; 2023 n=1.000

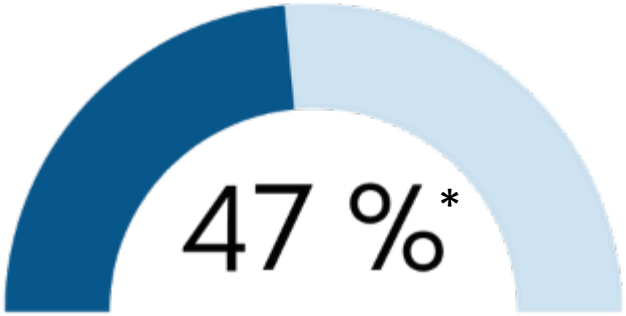
*Dargestellt: Top 2 Werte (“stimme voll und ganz zu” + “stimme eher zu” und „sehr positiv“ + „eher positiv“)

rheingold INSTITUT

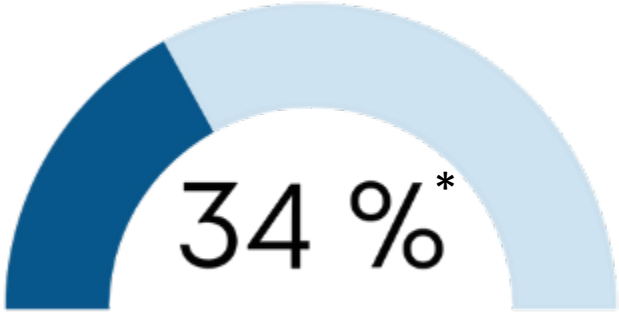


„Ich erlebe in unserer Gesellschaft viel mehr soziale Kälte und Empathielosigkeit und der Politik geht es nur um Machterhalt. Die Stimmung in Deutschland ist darüber hinaus fremdenfeindlich. Ich mag das Multikulti.“

DAS VERTRAUEN IN PRESSE UND DEMOKRATISCHE INSTITUTIONEN NIMMT AB



Vertrauen öffentlich-rechtlichen Nachrichtenanbietern (z. B. ARD,ZDF)



Vertrauen demokratischen Institutionen (z. B. Parlament, Regierung)

- Frage: Inwiefern vertrauen Sie den folgenden Institutionen in Deutschland?
- Aussagen: Öffentlich-rechtliche Nachrichtenanbieter (z. B. ARD, ZDF), Demokratischen Institutionen (z. B. Parlament, Regierung)
- Antwortskala: 5-stufig (vertraue ich voll und ganz, vertraue ich überwiegend, teils, teils, misstraue ich, misstraue ich voll und ganz)
- Basis: n=1.001

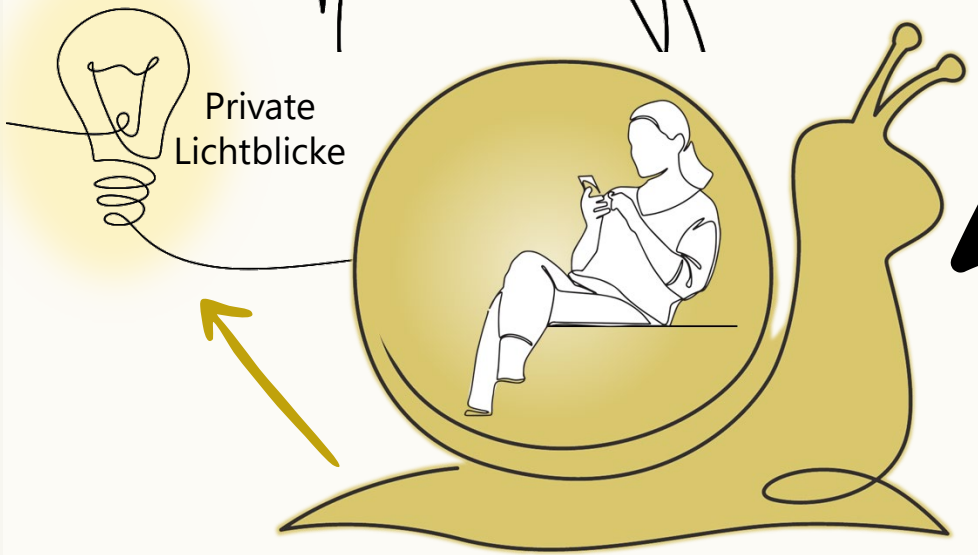
*Dargestellt: Top 2 Wert (“vertraue ich voll und ganz” + “vertraue ich überwiegend”)

rheingold. INSTITUT

EIGENE WELT



Zuversicht



Rückzug ins Schneckenhaus +
gesteigerte Selbstbezüglichkeit

ÄUßERE WELT



Unbewusste Krisen-Strategien

Diffuse Bedrohung

Besinnungslose Betriebsamkeit



44%

Fokussierung auf Hobby und Freizeit



86%

Rückzug ins Private

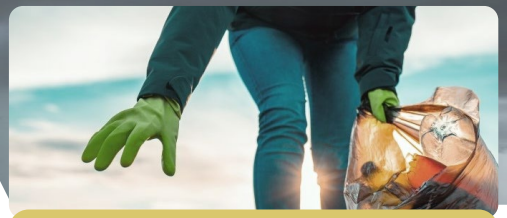


93%

Untergangs-dramatisierung



43%



Ordnungsversuche im Kleinen

83%



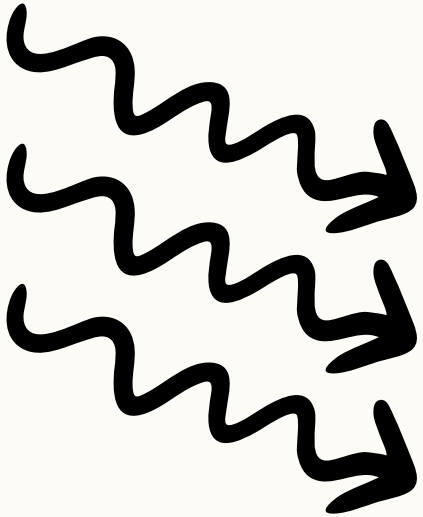
Mediale Vorwärts-Verteidigung

50%

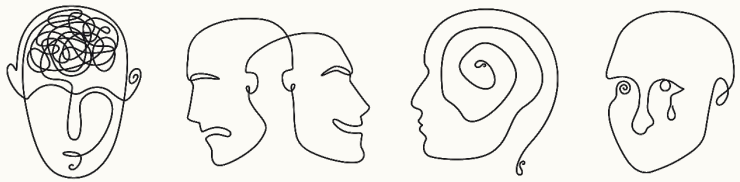
Gestaute Bewegungsenergie als zentrale Diagnose

EIGENE WELT

Mit dem Rückzug ins Private kommt es zu einer gestauten Bewegungsenergie.



Unzufriedenheit,
Wut, Eskapismus,
Übersprungshandlungen,
Verschwörungstheorien



Psychologisch zwei Welten: Alltagswelt & Finanzwelt



Analoge Alltagswelt

Mittel zum Zweck:
Geld als Grundlage für ein gutes Leben → **Kleinhalten** der Finanzwelt



Abstrakte Finanzwelt

Nachvollziehbare Welt mit konkreten Herausforderungen. Konkreter Umgang mit Geld und Geldsparen wird gelernt.

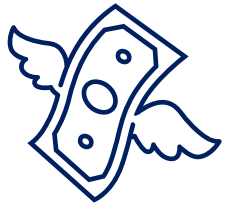
Finanzen als **Selbstzweck**:
Spaß am Geldvermehren und an der Teilhabe am großen ‚Marktgeschehen' → Kann in **Gier** kippen

Fremde Welt mit unklaren Mechanismen, nicht greifbaren Regeln, die **fasziniert** und **abschreckt**..

Psychologische Hürde für den Übergang von der Alltagswelt in die Finanzwelt

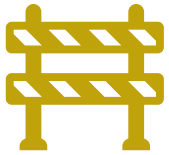


Faszination der zauberhaften Geldvermehrung





Analoge Alltagswelt





Abstrakte Finanzwelt

Angst vor Kontrollverlust.

Gefühl, man gibt sein ‚echtes' Geld in eine **virtuelle Welt** mit nicht nachvollziehbaren und unvorhersehbaren Mechanismen und **kann nicht sicher sein**, ob man es wieder zurück bekommt.

Generation Überdruck
16 – 24 Jahre

- Gedeckelte Ansprüche
- Verlorenheitsgefühle
- Marode in Germany
- Erodierende Gemeinschaft

Tarnkappe





Gestaute Ausdruckbildung

- Erhalt der Wohlfühlnormalität (CDU, AFD)
- Wunsch nach radikalem Durchgriff (AFD, Linke)

Auslöser für erste Schritte in die Finanzwelt: Eigenes Gehalt und sozialer Druck

Eine beginnende oder verstärkte **Auseinandersetzung** mit der **Finanzwelt** und den Produkten sowie Anbietern wird

- meist mit dem **ersten selbst verdienten Geld** initiiert: Nebenjobs während Studium/Ausbildung/Schule und erste ‚richtige' Gehälter

- noch verstärkt, wenn die **Einnahmen** auf einmal die **Ausgaben**/ das benötigte Geld für den (bisherigen) Alltag **übersteigen** → Es häuft sich Geld an, das auf einen sinnvollen Einsatz **drängt**.



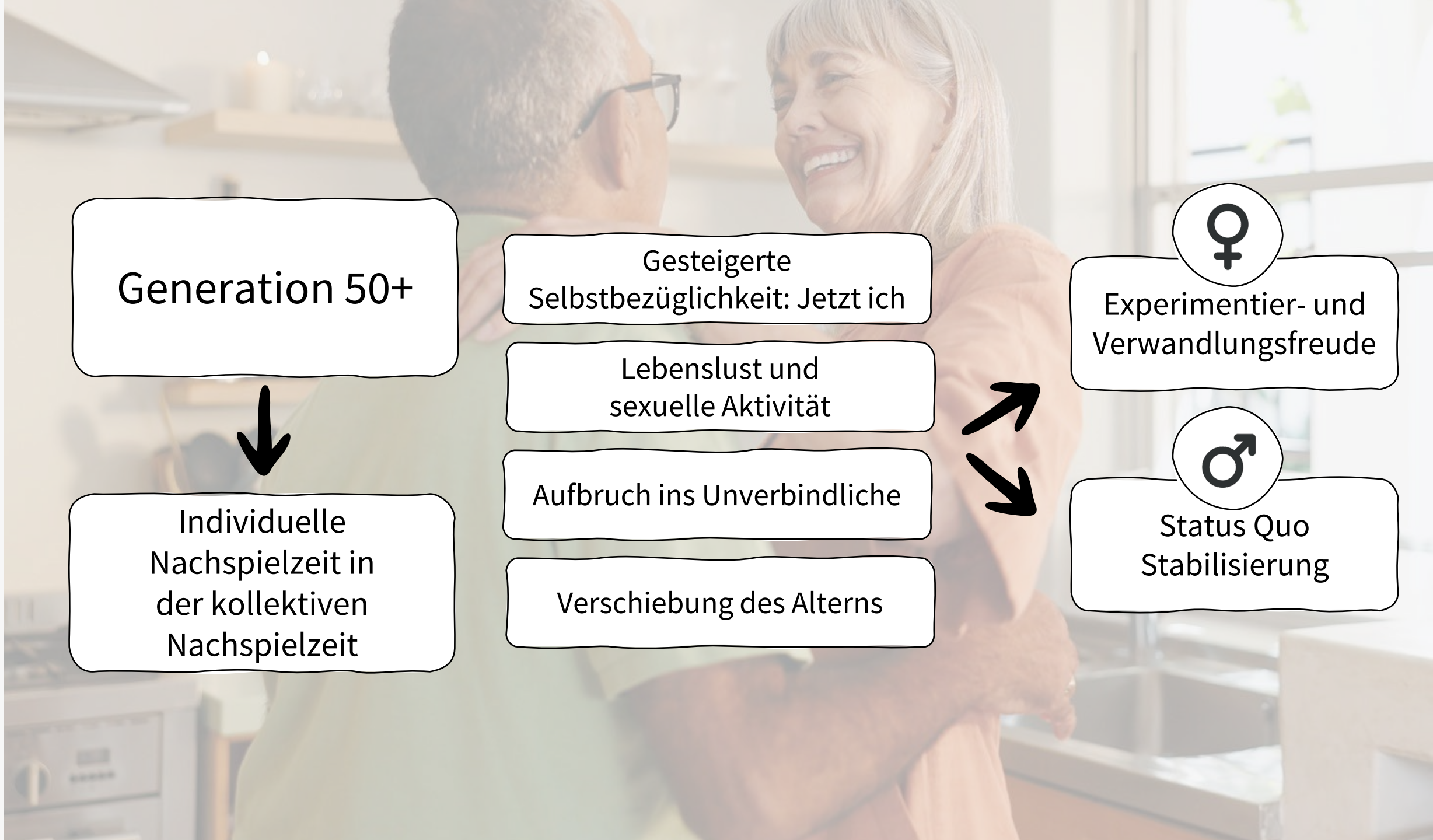
Auslöser für erste Schritte in die Finanzwelt: Eigenes Gehalt und sozialer Druck

Eine beginnende oder verstärkte **Auseinandersetzung** mit der **Finanzwelt** und den Produkten sowie Anbietern wird

über Social Media befeuert → junge Erwachsene beschreiben einen erlebten **Druck** im **Umfeld** und über die **sozialen Medien** (Instagram, YouTube), ihr Geld sinnvoll einzusetzen, um es zu vermehren, anstatt es nutzlos liegen zu lassen‘ oder gar verstärkt auszugeben (→ selbst auferlegte Konsum-Barrieren).

Man liest so viel und fühlt sich schon unter Druck gesetzt, nach dem Motto: ‚Die schlaue Anna investiert jetzt schon…..‘
(weiblich, 28)





Generation 50+

Individuelle Nachspielzeit in der kollektiven Nachspielzeit

Gesteigerte Selbstbezüglichkeit: Jetzt ich

Lebenslust und sexuelle Aktivität

Aufbruch ins Unverbindliche

Verschiebung des Alterns

♀

Experimentier- und Verwandlungsfreude

♂

Status Quo Stabilisierung

Vermögen und Einkünfte in der Stand- und Spielbein-Logik

Vorhandenes Anlage-/Geldvermögen und laufende Einkünfte werden in der Regel getrennt behandelt:

Spielbein:
Aus **laufenden Einkünften** (wie Rente/Pension, Zinserträgen, Rentenversicherungen, Mieteinnahmen) sollen im Idealfall – immer – die **laufenden Kosten** bestritten werden können. Sie stehen für Alltag, Mobilität/ Beweglichkeit, (normales) Reisen und auch übliche Anschaffungen.

Standbein:
Das erschaffene **Anlagevermögen** inklusive Immobilien hingegen soll **möglichst unangetastet** bleiben. Das Vermögen im doppelten Sinne soll nicht weniger, eher noch umgeschichtet werden.



Vermögen und Einkünfte in der Stand- und Spielbein-Logik

Vorhandenes Anlage-/Geldvermögen und laufende Einkünfte werden in der Regel getrennt behandelt:

Ausnahmen bei den Solventen:

Besondere Wünsche, sehr große Anschaffungen/ Reisen/ Träume/ Investition in andere Werte.

Ausnahmen bei den Nicht-Solventen:

Erhalt des Lebensstandards und der Wohnung (bei Mieterhöhungen, Lebensunterhalt etc.) sowie Notfälle.



ZEITENWENDE



braucht Abschiednehmen von einer vergangenen Zeit + Neuausrichtung auf eine neue Zeit.

→ Trauern
und Visionsentwicklung

NACHSPIELZEIT

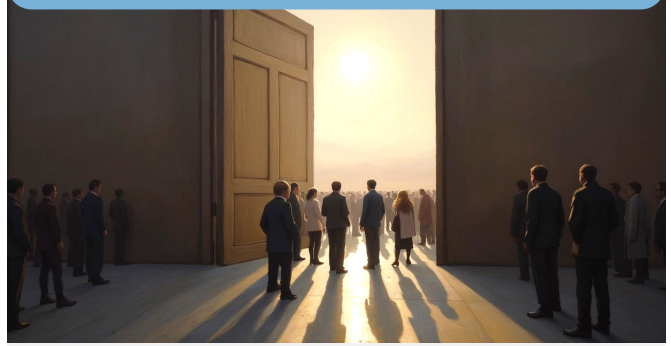


versucht, vertraute Zustände noch eine Zeitlang zu erhalten.

→ Die Nation spielt auf Halten

→ Verkürzung des Zukunftshorizontes + Retro-Trends

ZEIT DES ERWACHENS



Voraussetzung:
Leidensdruck durch aktivierende Notlagen →

- Hinterfragung von Selbstverständlichkeiten
- Suche nach Sinn + Mission
- Bereitschaft zur Verbundenheit
- Verantwortungsübernahme = erwachsen werden

Sechs Voraussetzungen für nachhaltigen Wandel

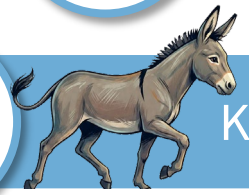
6  Individuellen Mehrwert mitbewegen

5  Erfolgsgeschichten einer wirkungsstarken Gemeinschaft kommunizieren.

4  Wir- und Gerechtigkeitsgefühl vermitteln: Erst wenn alle mitmachen, sind wir stark.

3  Selbstwirksamkeit jedes Einzelnen aktivieren.

2  Durch Vision + Zukunftsbild Aufbruchsstimmung erzeugen, jedoch nicht verordnen.

1  Klare Problembenennung wagen – mit persönlicher Tonalität.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Deutschland

rheingold GmbH und Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 46
50672 Köln
Tel.: +49 221 912 777 0
Fax: +49 221 912 777 55
Mail: rheingold@rheingold-online.de



USA

rheingold LLC
1 Sansome Street
Suite 3500
San Francisco, CA 94104
Tel.: +1 415 400 9969
Mail: rheingold@rheingold-online.com



China

rheingold Market Research
2A Zhongdeqiao Rd.
Changning Dist.
Shanghai, 200052
Tel.: +8621 5255 5321
Mail: zhu@rheingold-online.cn